NIEDERSCHRIFT

über die am Dienstag, den 10. März 2026 um 19:30 Uhr stattgefunden

6. GEMEINDERATSSITZUNG

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 22:33 Uhr

anwesend:

Bgm. Mag. Reinhard Nosofsky (ÖVP)
Vzbgm. Andreas Prüller (ÖVP)

GfGR Engelbert Teufel (ÖVP)
GfGR Markus Plank (ÖVP)
GfGR Julia Mayer (ÖVP)
GfGR Manfred Großberger (ÖVP)

GR Manfred Biborosch (ÖVP)
GR Herbert Eßletzbichler (ÖVP)
GR Nikolaus Prüller (ÖVP)
GR Magdalena Prüller (ÖVP)
GR Juliane Wagenhofer (ÖVP)
GR Gerhard Teufel (ÖVP)
GR Stefanie Großberger (ÖVP)
GR Bernadette Teufel (ÖVP)
GR Sabrina Stadler (ÖVP)

GR Rudolf Winter (SPÖ)
GR Manfred Teufel (SPÖ)

GR Kevin Glösl (FPÖ)

entschuldigt:
GR Rene Glösl (FPÖ)

Schriftführerin: Renate Berger

Bürgermeister Reinhard Nosofsky eröffnet in seiner Funktion als Vorsitzender die Gemeinderatssitzung. Zu Beginn stellt er fest, dass alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte ordnungsgemäß und fristgerecht schriftlich zur Sitzung eingeladen wurden.

Von insgesamt 19 Gemeinderäten sind 18 anwesend, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung
2. Bericht Obmann Prüfungsausschuss

3. RA-Erläuterungsbericht - Voranschlagsvergleichsrechnung
4. Rechnungsabschluss 2025
5. Haushaltskonsolidierungskonzept
6. Erweiterung Wassergenossenschaft Buchberg
7. Wasserabgabenordnung – Korrektur
8. Unterfertigung Kreditvertrag Sanierung Tennisplatzmauer
9. Tennisplatz RedCourt:
    a. Grundsatzbeschluss
    b. Konzept / Vergabe
    c. Darlehen
10. Darlehen Fertigstellung Kindergartenzubau
11. Volksschule: Ankauf Computer
12. Subventionsansuchen Frauenberatung Mostviertel
13. Subventionsansuchen SC Welser Gresten/Reinsberg Nachwuchsförderung
14. KOBV - Aufnahme auf Vereinsliste

Nicht Öffentlich:

15. Personelles: Dienstverträge, Stundenänderungen
16. Allfälliges

TOP 1: Genehmigung Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2025 wird ohne Einwand einstimmig genehmigt und die Zeichnungsberechtigten der anwesenden Fraktionen unterfertigen das Protokoll.

TOP 2: Bericht des Obmannes des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister erteilt dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses GR Manfred Teufel (SPÖ) das Wort.

Der Prüfungsausschuss hat bei seiner Prüfung am 16.03.2026 den Rechnungsabschluss 2025 geprüft. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über die Ergebnisse der Prüfung zur Kenntnis.

TOP 3: RA-Erläuterungsbericht - Voranschlagsvergleichsrechnung

Sachverhalt:
Gemäß VRV 2015 sind wesentliche Abweichungen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss zu begründen. In der Gemeinderatssitzung vom 09.04.2021 wurde die Abweichungsgrenze für die Erläuterungen zwischen Voranschlag und Rechnungsabschluss folgendermaßen festgesetzt:
Werte mit Abweichungen über 25% und mindestens € 5.000,- müssen erläutert werden.

Der Bürgermeister geht die Überschreitungen durch.

Antrag:
Der GR möge die enthaltenen Voranschlagsüberschreitungen, soweit dafür noch keine gesonderten Beschlüsse vorliegen, nachträglich genehmigen. Die Bedeckung erfolgte durch Mehreinnahmen sowie Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Rechnungsabschluss 2025

Sachverhalt:
Der Bürgermeister erläutert die Rechnungsabschlussposten für den Rechnungsabschluss 2025.

Ergebnishaushalt

	RA 2024	**RA 2025**
Erträge:	2 925 525,74 €	2 747 722,30 €
Aufwendungen:	2 986 696,87 €	2 958 509,21 €
Nettoergebnis:	-61 171,13 €	-210 786,91 €

Haushaltspotenzial:	99 809,71 €	77 510,91 €

Vermögenshaushalt	**31.12.2024**	**zum 31.12.2025**
Aktiva/Passiva gesamt:	12 527 113,76 €	12 598 453,44 €
Sachanlagen:	12 130 920,40 €	12 379 742,82 €
Veränderung liquide Mittel:	182 063,95 €	-208 454,70 €
Finanzschulden	2 397 216,57 €	2 724 313,61 €

Ausgaben Projekte 2025:

Güterwege	€ 24 806,90
Straßenbau	€ 20 807,49
Gschäftslokal	€ 13 394,31
Musium PV	€ 34 787,67
WVA Planungskosten	€ 12 485,00
Kindergartenzubau	€ 591 722,53
Tennisplatzmauer	€ 36 000,00

Antrag:
Der Gemeinderat möge dem Rechnungsabschluss 2025 zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Haushaltskonsolidierungskonzept

Sachverhalt:
Gemäß dem Voranschlag 2026 weist das Haushaltspotential der Gemeinde Reinsberg einen negativen Wert von € 348 000 aus. Die Gemeinde Reinsberg hat deshalb um eine Bedarfszuweisung II zur Liquiditätsstärkung idHv € 348 000 angesucht.
Damit die beantragte Bedarfszuweisung II in Höhe von € 348 000 zur Unterstützung der Liquidität genehmigt werden kann, muss an die Abteilung IVW3 des Amts der NÖ Landesregierung ein Konzept zur Sanierung des Gemeindehaushalts übermittelt werden.

Der Bürgermeister hat zu folgenden Punkten Maßnahmen ausgearbeitet und erläutert diese dem Gemeinderat.

- Analyse der Gebührenhaushalte
- Überprüfung der Ermessensausgaben

- Interne Effizienzsteigerungen
- Energiesparmaßnahmen
- Langfristige Investitionsplanung

Antrag:
Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Haushaltskonsolidierungskonzept zustimmen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen und das Konzept der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Erweiterung Wassergenossenschaft Buchberg

Sachverhalt:
Die Wassergenossenschaft Buchberg mit den Liegenschaften Wagenhofer (Buchberg 4), Streimelwöger (Buchberg 5) und Heinisch (Buchberg 3) hat bei der Gemeinde ein Ansuchen eingebracht, wonach das bestehende Versorgungsgebiet erweitert und zusätzliche Liegenschaften an die WVA der Genossenschaft angeschlossen werden sollen.

In der Gemeinderatssitzung am 16.09.2025 wurde die Erweiterung und Versorgung aus der öffentlichen Wasserleitung für folgende Liegenschaften bewilligt.

Neu hinzugekommen 16.09.2025: Heigl (Buchberg 17), Pöhacker (Buchberg 21), Fahrnberger (Buchberg 20), Schagerl (Buchberg 16), Mayer (Buchberg 18), Fallmann (Buchberg 15), Fritzsche (Buchberg 8), Wieland (Buchberg 23), Hadwiger (Fürteben11) und Mayer (Fürteben 10)

Noch vor Baubeginn möchte die Wassergenossenschaft ihr Versorgungsgebiet neuerlich erweitern und folgende zusätzliche Liegenschaften anschließen.
Daurer (Fürteben 14), Wintersachen (Fürteben 15), Kalteis (Fürteben 18), Werther (Fürteben 19), Schuster (Fürteben 20), Stadler (Fürteben 20b), Schrittwieser (Fürteben 28)

Die Wassergenossenschaft Buchberg soll daher in Zukunft 20 Liegenschaften umfassen.

Im Zuge der Vorbereitung wurde durch einen Ziviltechniker eine fachliche Prüfung gemeinsam mit dem Wassermeister durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass die vorhandenen Kapazitäten ausreichend sind und durch die Erweiterung der Wassergenossenschaft keine Beeinträchtigung der Wasserversorgung darstellt.

Der geschätzte Wasserverbrauch der beiden geplanten Wassergenossenschaften beträgt pro Jahr ca.:
12 000 m³ Buchberg
6 000 m³ Kerschenberg

Aus fachlicher Sicht bestehen keine Einwände gegen die geplante Erweiterung. Die geplante Wasserleitung ist von der Genossenschaft zu errichten und in weiterer Folge auch zu erhalten. Der Wasserzähler wird kurz nach der bestehenden UV Anlage der Gemeinde eingebaut. Die Abrechnung der Liegenschaften erfolgt intern.

Antrag:
Der GR möge dem Ansuchen der Wassergenossenschaft Buchberg um Erweiterung des Versorgungsgebietes und Anschluss weiterer Liegenschaften (wie angeführt) an die Wasserversorgungsanlage der Genossenschaft Buchberg zustimmen. Voraussetzung ist, dass die Erweiterung entsprechend den geltenden Bestimmungen sowie technischen Vorgaben erfolgt.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig
1 Gegenstimme Gerhard Teufel
17 Ja Stimmen

TOP 7: Wasserabgabenordnung - Korrektur

Sachverhalt:
In der Gemeinderatssitzung am 17.12.2025 wurde die Wasserabgabenordnung neu beschlossen und nach erfolgter Kundmachung zur Verordnungsprüfung an das Land NÖ übermittelt. Bei der Prüfung des Landes wurde im § 6, Abs. 2 der Wasserabgabenordnung der Gemeinde Reinsberg eine Rechtswidrigkeit bei der Verrechnungsgröße 3 für die Bereitstellungsgebühr festgestellt. Die Verrechnungsgröße 5 gehört aus der Verordnung entfernt, da diese bereits in der Verrechnungsgröße 3 beinhaltet ist.

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinsberg hat in seiner Sitzung am 10.03.2026 folgende Änderung zur

Wasserabgabenordnung vom 17.12.2025
nach dem NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978
für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Gemeinde Reinsberg

beschlossen:

§ 6
Bereitstellungsgebühr

*(1) Der Bereitstellungsbetrag wird mit **€ 20,00** pro m³/h (min. € 1,80 pro m³/h und max. 50% des Jahresaufwandes nach Berechnung Anlage 1 zum NÖ Gemeindewasserleitungsgesetz 1978) festgesetzt.*

(2) Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Verrechnungsgröße des Wasserzählers (in m³/h) multipliziert mit dem Bereitstellungsbetrag. Daher beträgt die jährliche Bereitstellungsgebühr:

Verrechnungs-größe in m³/h	***Bereitstellungsbetrag** in € pro m³/h*	***Bereitstellungsgebühr** in € (Spalte 1 mal Spalte 2 = Spalte 3)*
3	*€ 20,00*	*€ 60,00*
7	*€ 20,00*	*€ 140,00*
12	*€ 20,00*	*€ 240,00*
17	*€ 20,00*	*€ 340,00*
25	*€ 20,00*	*€ 500,00*
35	*€ 20,00*	*€ 700,00*

Antrag:
Der Gemeinderat möge der Änderung der Wasserabgabenordnung zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8: Unterfertigung Kreditvertrag Sanierung Tennisplatzmauer

Sachverhalt:
In der Gemeinderatssitzung am 17.12.2025 wurde ein Darlehen für die Sanierung der Tennisplatzmauer ausgeschrieben und das LV an 5 Banken übermittelt.

Darlehensnehmer	*Gemeinde Reinsberg*
Darlehenszweck	***Sanierung Tennisplatzmauer – Projekt Wildbach***
Darlehenshöhe	***€ 36 000,-***
Laufzeit	*20 Jahre*
Tilgung	*halbjährliche Kapitalraten (jeweils zum 31. März und 30. September)*

	ab 30.09.2026
Verzinsung	*30/360 auf Ø -6-Monats-Euribor, halbjährlich, dekursiv*
Zinsanpassung	*2 Banktage vor 31. März und 30. September*
Zuzählung	*auf einmal*
Frühzeitige Kapitaltilgung	*Vor und während der Abstattung ist der Kreditnehmer berechtigt zu den Zinsfälligkeitsterminen Sondertilgungen ohne zusätzliche Spesen und Gebühren durchzuführen*
Sonstige Gebühren	*keine*
Bindung	*Der Kreditgeber erklärt sich bereit bis zum 31.03.2026 verbindlich an das abgegebene Angebot gebunden zu sein*
Sonstiges	*Die Konditionen werden auch bei einer geringeren oder höheren Darlehenssumme aufrechterhalten*
Abgabetermin Angebot	*05. Dezember 2025*

Variabler Zinssatz:

Basis: „6-Monats-EURIBOR“ zum 25.11.2025
Indikator: „Ø-6-Monats-EURIBOR“
Verzinsung: 30/360 auf Ø -6-Monats-Euribor, halbjährlich, dekursiv – keine Rundung
Zinsanpassung: 2 Banktage vor 31. März und 30. September

6-Monats-EURIBOR zum 25.11.2025	*Aufschlag*	=	*Zinssatz*
%	*%*		*%*

Ein Tilgungsplan ist beizulegen.

Von den eingelangten Angeboten wurde das Darlehen an die Sparkasse Scheibbs mit einem Aufschlag von 0,74 % auf den 6-Monatseuribor als Bestbieter vergeben.

Das Darlehen in der Höhe von € 36 000,- ist gemäß § 90, Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung nicht genehmigungspflichtig, da die Darlehenssumme 3 % der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages des Haushaltsjahres nicht übersteigt.

Die Sparkasse Scheibbs hat den Darlehensvertrag zugesendet. Der Bürgermeister erläutert die Eckpunkte des Vertrages.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Darlehensvertrag zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Bürgermeister, ein geschäftsführender Gemeinderat und zwei Gemeinderäte unterfertigen die Annahmeerklärung.

TOP 9: Tennisplatz RedCourt: Grundsatzbeschluss / Konzept /Darlehen

Sachverhalt:
Im Vorjahr wurde die bachseitige Tennisplatzmauer von der Abteilung Wildbach mit einem Kostenanteil der Gemeinde von € 36 000,- saniert. Nachfolgend möchte die Sportunion Reinsberg als Belag des Tennisplatzes einen ganzjährig bespielbaren Redcourt einbauen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 97 200,- zusätzlich muss noch ein Zaun aufgestellt werden (Kostenschätzung 2 800,-)

a.) Grundsatzbeschluss

Finanzierungsplan:

	[€]	
Gesamtkosten:	100 000,-	Belag und Zaun

Finanzierung:	15 000,-	Sportunion
	50 000,-	Darlehen
	15 000,-	Förderung Bauwirtschaft
	8 000,-	Förderung Sportunion
	12 000,-	Sportförderung Land NÖ € 6 000,- pro Platz
	100 000,-	

Antrag:
Der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss zur Durchführung des Projektes fassen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig
1 Gegenstimme Bernadette Teufel
17 Ja Stimmen

b.) Konzept / Vergabe Belag

Die Firma Sportbau-HL aus 4623 Gunskirchen hat für den RedCourt ein Angebot gelegt:

Baustelleneinrichtung	€	1 444,00	
Drainasphalt	€	32 157,40	
Kunstrasenbelag inkl. Verlegung	€	46 452,64	
Zubehör	€	1 841,36	
Rabatt	€	- 895,40	
	€	81 000,00	
+ 20 % Mwst	€	16 200,00	
		97 200,00	3% Skonto

Antrag:
Der Gemeinderat möge der Vergabe des Kunstrasenbelages an die Firma Sportbau-HL zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig
1 Gegenstimme Bernadette Teufel (ÖVP)
17 Ja Stimmen

c.) Darlehen

Das Leistungsverzeichnis für die Darlehensaufnahme in der Höhe von € 50 000,- wurde an 5 Banken versendet.

Leistungsverzeichnis Darlehens-Angebot

Darlehensnehmer	*Gemeinde Reinsberg*
Darlehenszweck	***Sanierung Belag Tennisplatz***
Darlehenshöhe	***€ 50 000,-***
Laufzeit	*-*
Tilgung	***halbjährliche Pauschalrate von € 2 500,-*** *(jeweils zum 31. März und 30. September) ab 30.09.2026*
Verzinsung	*30/360 auf Ø -6-Monats-Euribor, halbjährlich, dekursiv*
Zinsanpassung	*2 Backtage vor 31. März und 30. September*
Zuzählung	*In mehreren Teilbeträgen auf Abruf*
Frühzeitige Kapitaltilgung	*Vor und während der Abstattung ist der Kreditnehmer berechtigt zu den Zinsfälligkeitsterminen Sondertilgungen ohne zusätzliche Spesen und Gebühren durchzuführen*
Sonstige Gebühren	*keine*
Bindung	*Der Kreditgeber erklärt sich bereit bis zum 30.06.2026 verbindlich an das abgegebene Angebot gebunden zu sein*

Sonstiges	*Die Konditionen werden auch bei einer geringeren oder höheren Darlehenssumme aufrechterhalten*
Abgabetermin Angebot	*05. März 2026*

Variabler Zinssatz:

Basis: „6-Monats-EURIBOR“ zum 20.02.2026
Indikator: „Ø-6-Monats-EURIBOR“
Verzinsung: 30/360 auf Ø -6-Monats-Euribor, halbjährlich, dekursiv – keine Rundung
Zinsanpassung: 2 Banktage vor 31. März und 30. September

6-Monats-EURIBOR zum 20.02.2026	*Aufschlag*	=	*Zinssatz*
%	*%*		*%*

Ein Tilgungsplan ist beizulegen.

Zwischen der Sportunion Reinsberg und der Gemeinde wurde vereinbart, dass die Aufnahme des Darlehens durch die Gemeinde Reinsberg erfolgen soll. Die Pauschalrate von € 2 500 pro Halbjahr soll von der Sportunion 1:1 an die Gemeinde überwiesen werden. Damit fallen keine Kosten für die Darlehenstilgung für die Gemeinde an.

Es sind bis zum 05.03.2026 drei Angebote eingelangt:

	Variabler Zinssatz 6-Monatseuribor [%]	Aufschlag [%]
Sparkasse	2,871 % Basis 02.03.2026	0,74
Raika	2,141 % Basis 20.02.2026	0,68
Hypo NÖ	2,141 % Basis 20.02.2026	0,76
Volksbank	kein Angebot	
Bank Austria	kein Angebot	

Antrag:
Der Gemeinderat möge der Vergabe des Darlehens in der Höhe von € 50 000,- an die Raiffeisenbank Mostviertel Mitte mit einem Aufschlag von 0,68 % auf den 6-Monatseuribor zustimmen. Die Tilgung erfolgt in Form einer halbjährlichen Pauschalrate in der Höhe von € 2 500,-. Die Gegenfinanzierung der Kreditrate erfolgt zur Gänze durch die Sportunion Reinsberg (halbjährliche Vorschreibung an den Verein).
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig
1 Gegenstimme: Rudolf Winter (SPÖ)
17 Ja-Stimmen

TOP 10: Darlehen Fertigstellung Kindergartenzubau

Sachverhalt:
Im Vorjahr wurde ein Zubau zum Kindergarten errichtet. Dafür wurde ein Darlehen in der Höhe der anerkannten Kosten von € 448 000,- aufgenommen.

Nach Fertigstellung des Zubaus und laut Rechnungsabschluss 2025 ergibt sich für den Zubau ein negatives Finanzierungssaldo von € 52 522,53. Zusätzlich ist noch die Schlussrechnung der Fa. Elektro Solution ausständig.

Die Gemeinde hat daher ein Darlehen in der Höhe von € 76 000,- ausgeschrieben und das Leistungsverzeichnis an 5 Banken gesendet.

Leistungsverzeichnis Darlehens-Angebot

Darlehensnehmer	*Gemeinde Reinsberg*
Darlehenszweck	*Kindergarten Reinsberg – Fertigstellung Zubau einer 3. Gruppe*
Darlehenshöhe	*€ 76 000,-*
Laufzeit	*30 Jahre*
Tilgung	*halbjährliche Kapitalraten (jeweils zum 31. März und 30. September) ab 30.06.2026*
Verzinsung	*30/360 auf Ø -6-Monats-Euribor, halbjährlich, dekursiv*
Zinsanpassung	*2 Banktage vor 31. März und 30. September*
Zuzählung	*In mehreren Teilbeträgen auf Abruf*
Frühzeitige Kapitaltilgung	*Vor und während der Abstattung ist der Kreditnehmer berechtigt zu den Zinsfälligkeitsterminen Sondertilgungen ohne zusätzliche Spesen und Gebühren durchzuführen*
Sonstige Gebühren	*keine*
Bindung	*Der Kreditgeber erklärt sich bereit bis zum 30.06.2026 verbindlich an das abgegebene Angebot gebunden zu sein*
Sonstiges	*Die Konditionen werden auch bei einer geringeren oder höheren Darlehenssumme aufrechterhalten*
Abgabetermin Angebot	*05. März 2026*

Variabler Zinssatz:

Basis: „6-Monats-EURIBOR“ zum 20.02.2026
Indikator: „Ø-6-Monats-EURIBOR“
Verzinsung: 30/360 auf Ø -6-Monats-Euribor, halbjährlich, dekursiv – keine Rundung
Zinsanpassung: 2 Banktage vor 31. März und 30. September

6-Monats-EURIBOR zum 20.02.2026	Aufschlag	=	Zinssatz
%	%		%

Ein Tilgungsplan ist beizulegen.

Es sind bis zum 05.03.2026 drei Angebote eingelangt:

	Variabler Zinssatz 6-Monatseuribor [%]	Aufschlag [%]
Sparkasse	2,871 % Basis 02.03.2026	0,74
Raika	2,141 % Basis 20.02.2026	0,68
Hypo NÖ	2,141 % Basis 20.02.2026	0,76
Volksbank	kein Angebot	
Bank Austria	kein Angebot	

Das Darlehen in der Höhe von € 76 000,- ist gemäß § 90, Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung nicht genehmigungspflichtig, da die Darlehenssumme 3 % der Summe der Erträge des Ergebnisvoranschlages des Haushaltsjahres nicht übersteigt.

Antrag:
Der Gemeinderat möge der Vergabe des Darlehens in der Höhe von € 76 000,- an die Raiffeisenbank Mostviertel Mitte mit einem Aufschlag von 0,68 % auf den 6-Monatseuribor zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 11: Volksschule Ankauf Computer

Sachverhalt:
Die Volksschule möchte für die Kinder 8 Computer ankaufen.

Es wurden 2 Angebote eingeholt:

SOP Mobility Online GmbH, 3300 Amstetten

8 Stk PC Lenovo Think Centre	á € 518,00	€	4 144,00
8 Stk Monitor BENQ 23,8´´	á € 84,00	€	672,00
8 Stk Tastatur und Maus	á € 22,90	€	183,20
		€	4 999,20
	+20 % Mwst	€	999,84
		€	**5 999,04**
10 h Arbeitszeit	á € 125,00/h	€	1 250,00
	+20 % Mwst	€	125,00
		€	1 500,00

PCH, 3293 Lunz

8 Stk PC Dell Pro Micro Inkl. Maus und Tastatur	á € 850,00	€	6 800,00
8 Stk Monitor Dell 24´´	á € 135,00	€	1 080,00
		€	7 880,00
	+20 % Mwst	€	1 576,00
		€	**9 456,00**

PCH, 3293 Lunz vom 10.03.2026

8 Stk PC Dell Pro Micro Inkl. Maus und Tastatur	á € 630,00	€	5 040,00
8 Stk Monitor Dell 24´´	á € 135,00	€	1 080,00
		€	6 120,00
	+20 % Mwst	€	1 224,00
		€	**7 344,00**

Antrag:
Der Gemeinderat möge dem Ankauf von 8 PC´s von der Fa. SOP samt Installation zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig
2 Gegenstimmen: Rene Glösl (FPÖ) und Manfred Teufel (SPÖ)
16 Ja-Stimmen

TOP 12: Subventionsansuchen Frauenberatung Mostviertel

Sachverhalt:
Die Frauenberatung Mostviertel sucht um eine Subvention für 2025 an. In den Vorjahren wurden € 150,- gewährt.

Der Gemeindevorstand schlägt vor eine Subvention in der Höhe € 150 zu gewähren.

Antrag:
Der Gemeinderat möge der Frauenberatung Mostviertel eine Subvention in der Höhe von € 150,- zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 13: Subventionsansuchen SC Gresten/Reinsberg Nachwuchsförderung

Sachverhalt:
Der SC Gresten/Reinsberg sucht um eine Unterstützung für die Nachwuchsförderung in der Höhe von € 1 500,- an.
Der Bürgermeister schlägt eine Subvention in der Höhe von € 1 000,- vor. Die Gemeinde unterstützt den Verein zusätzlich mit der kostenlosen Nutzung des Turnsaals für den Nachwuchs in den Wintermonaten bzw auch der Nutzung des Fußballplatzes in Reinsberg.

Antrag:
Der Gemeinderat möge einer Subvention an den SC Gresten/Reinsberg in der Höhe von € 1 000 zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 14: KOBV Vereinsliste

Sachverhalt:
Der KOBV mit Obfrau Christine Wieser hat um die Aufnahme in die „Reinsberger Vereinsliste“ angesucht. Mitglieder dieser Liste haben die Möglichkeit das Musium und die Burgarena zu vergünstigten Vereinspreisen zu nutzen. Der KOBV ist als Verein auch in Reinsberg tätig und betreut Personen in Reinsberg.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Aufnahme des KOBV auf die Vereinsliste zustimmen
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP neu: Subventionsansuchen Bezirksjugendsingen

Sachverhalt:
Das Bezirksjugendsingen der Schulchöre findet am Fr 12. Mai in Scheibbs statt. Die Organisatorinnen suchen um eine Unterstützung in der Höhe von € 150,- für Ausgaben wie Tontechnik, Notendruck, … an.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Subvention in der Höhe von € 150,- zustimmen.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmungsergebnis: einstimmig
1 Gegenstimme Rudolf Winter (SPÖ)
17 Ja-Stimmen

13) Allfälliges

- Flächenerhebung durch den GVU: Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Erhebung
- Das Klimaticket wurde in der Vorstandssitzung verlängert - Kosten € 1 000,-
- Glasfaserbau: Vergaben an die Baufirmen sind erfolgt – Reinsberg wird von der Fa. M4 ausgebaut. Der Spatenstich findet am 10.04. statt
- Kulturbüro: Stephanie Heigl kommt nach Ostern aus der Karenz zurück. Die permanente Zusammenarbeit mit Katrin Karall-Semler wird beendet. Es soll ihre Mithilfe aber weiterhin – in reduzierter Form – für die Programmerstellung in Anspruch genommen werden (Werkvertrag).
- Sozialfond: die Einnahmen aus dem Faschingssonntag wurden auf das Konto des Sozialfonds einbezahlt.
- Flutlicht Sportplatz: der HC möchte eine neue Flutlichtanlage errichten
- In der Volksschule ist eine kleine Küchenzeile geplant
- Im Kindergarten sind 44 Kinder angemeldet – möglicherweise gibt es für das Jahr 2026/27 keine TBE
- Anfrage: Der Hobbyclub möchte einen Aufsteller für die Heimspiele am Dorfplatz aufstellen – dies wird abgelehnt
- 13.05.2026 findet in Reinsberg eine Katastrophenschutzübung statt

Unterschriften: